

Volta Trucks gerät ins Trudeln

Volta Trucks gerät ins Trudeln. Als Grund für die ungewisse Zukunft nannte das Unternehmen die Insolvenz seines Batterielieferanten Proterra. Dies mache derzeit eine verlässliche Planung für die Produktion des Elektro-Lkw Volta Zero unmöglich. Das schwedische Unternehmen will daher selbst Insolvenz anmelden. Ob es danach weitergeht, bleibt offen.

Im Frühjahr hatte Volta Trucks angekündigt, im ehemaligen österreichischen MAN-Werk in Steyr in diesem Jahr 300 vorbestellte 16-Tonner von einem Auftragsfertiger bauen zu lassen. In Duisburg wurde zudem ein Servicecenter bezogen. DB Schenker soll vorab Interesse an rund 1500 Fahrzeugen bekundet haben. Der Volta Zero zeichnet sich durch seine niedrige Fahrerkabine mit mittigem Fahrersitz und 220-Grad-Sicht aus. (aum)

Bilder zum Artikel



Volta Zero.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volta Trucks



Volta Zero.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volta Trucks
